

gpp – motorsport-info – Ausgabe 18/2019, 27. August 2019, 18. Jahrgang

Cross-Slalom des Automobilclubs Hof:

Doppelsieg für Lokalmatador Alexander Hofmann

(gpp) – Die zahllosen Cross-Slalom-Veranstaltungen im Steinbruch Hadermannsgrün b. Berg (Bad Steben) sind fast ausnahmslos von zwei Wetter-Phänomenen geprägt: entweder gibt es Sonne, Hitze und riesige Staubfahnen, oder Regen und große Wasserpfützen. Nur Wind, Wind gibt's immer!

Und der war am vergangenen Sonntag auch bitter nötig, denn trotz der Regenfälle in den Tagen vorher, produzierten die Teilnehmer des Doppel-Cross-Slaloms des Automobilclubs (AC) Hof in beiden Veranstaltungen enorm viel Staub – doch der kräftige Wind, der gewaltig an Haaren und Hosen der Zuschauer zerrte, vertrieb auch und vor allem die großen Staubwolken, bis die Fahrer die beiden Wendungen absolviert hatten und sich auf den Rückweg über die Terrassen des weiträumigen Geländes wieder am Ziel näherten.

Am schnellsten näherte sich sowohl am Vor- als auch am Nachmittag dem Ziel der nur einen Steinwurf vom Steinbruch entfernt wohnende Alexander Hofmann. Der für den MSC Nordhalben startende Hofmann steuerte seinen historischen, 2000 ccm Hubraum-Mitsubishi Lancer insgesamt viermal in absoluten Bestzeiten über den diesmal etwas längeren Parcours, und ließ auch den Konkurrenten in über 2 L-Audi-Quattros keine Chance, seine Top-Zeiten zu 'knacken'. Sowohl Stefan Sell (MSC Naila) als auch Kilian Nierenz (AMC Naila) hatten mit zwei bis drei Sekunden Rückstand das Nachsehen, und Hofmann dürfte damit seiner zweiten Titel-Verteidigung als zum zweiten Mal amtierender Cross-Slalom-Meister im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) ein gutes Stück näher gekommen zu sein.

Schnellster in einem serienmäßigen Fahrzeug wurde am Vormittag der für den AMC Naila startende Tobias Hornfeck auf Opel Vectra vor dem Gefreiser Thomas Blumreich (VW Golf) und dem für den MSC Nordhalben startende Adrian Wolf (Audi A 4).

Bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1300 ccm Hubraum siegte der für den MSC Sparneck startende Bernd Fraas auf Opel Corsa vor dem Hofer Stefan Lindemann, der mit seinem allradgetriebenen Subaru Justy und einer guten Sekunde Rückstand aus beiden Wertungsläufen Zweiter wurde. In der Klasse bis 1600 ccm siegte der für den MSC Marktredwitz startende Thomas Gottfried vor den beiden Hofer AC'lern Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau), alle auf Toyota Corolla. Die Zwei-Liter-Klasse wurde zu einer sicheren Beute von Alexander Hofmann, der den AMC Nailaer Rudolf Hornfeck (Opel Calibra) um gute viereinhalb Sekunden deutlich hinter sich zurück ließ. In der Klasse über zwei Liter Hubraum fighteten Stefan Sell und Kilian Nierenz mit Fahrten auf der allerletzten Rille nicht nur um den Klassensieg, sondern auch darum, an die Zeiten von Hofmann heranzukommen – was jedoch nicht gelang. Dennoch boten beide mit ihren allradgetriebenen Audi quattro eine Super-Show für die Zuschauer, die Sell mit ganzen 14 Hundertstel-Sekunden Vorsprung für sich entschied.

Im Nachmittags-Wettbewerb gab es dann einige Verschiebungen, angefangen mit dem Ausfall wegen eines technischen Defektes am Opel Vectra von Tobias Hornfeck, der diesen nach dem ersten Wertungslauf vorzeitig abstellen mußte. Den Sieg bei den serienmäßigen Fahrzeugen holte sich der MSC Nordhalbener Adrian Wolf, der den Klassensieger des Vormittages, Thomas Blumreich wegen Bremsproblemen am VW Golf hinter sich zurücklassen konnte.

Bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1300 ccm konnte Bernd Fraas seinen Klassensieg vom Vormittag wiederholen, Zweiter wurde erneut Stefan Lindemann und der ansonsten bei Slalom-Veranstaltungen auf asphaltiertem Geläuf' anzutreffende Fabian Sandner (Himmelkron), ebenfalls AC Hof, wurde Dritter. Die Hofer Veranstaltungs-Teilnehmer zeigten dann auch in der Klasse bis 1600 ccm Hubraum ihr Fahrkönnen, denn die drei Fahrer der Toyota Corolla wechselten nun die beiden ersten Plätze, denn Helmut Hodel holte sich den Klassensieg vor Thomas Gottfried, während Robert Plietsch erneut Dritter wurde.

Alexander Hofmann gelang es am Nachmittag dann, seine Gesamt-Zeit vom Vormittag noch einmal um fast eine Sekunde zu unterbieten und wurde damit strahlender und verdienter Gesamtsieger. Keine Veränderung in der Platzierung gab es bei den Fahrzeugen über 2 L-Hubraum, Stefan Sell konnte sich sogar mit fast einer Sekunde Vorsprung von Kilian Nierenz absetzen.

Bei den einzelnen Siegerehrungen bedankte sich AC-Vorsitzender Karl-Heinz Bauer bei allen Teilnehmern für das sportlich faire Verhalten, und bei den Genehmigungsbehörden für den gewährten Vertrauensvorschuß und „last but not at least bei allen AC-Helfern, die stundenlang im Staub ausgeharrt haben, damit die Veranstaltungen durchgeführt werden konnten!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Fast wegen Überfüllung geschlossen:

Spielbank-Classic-Treffen sprengt alle Rekorde

(gpp) – „Wo stehen sie denn???“

Die zahllosen Besucher sowie die Besitzer und Fahrer der am Spielbank-Classic-Treffen teilnehmenden Fahrzeuge schoben sich durch den an die Spielbank angrenzenden Parkplatz und über die riesige, mit scharenweisen Oldtimern vollgeparkte Wiese – und manchmal verhinderten sie sich gegenseitig den Blick auf die vielen, vielen automobilen Pretiosen. Fotos von einem oder gar mehreren Oldtimern zu schießen war nahezu unmöglich, immer stand einer oder standen mehrere Interessierte vor den Objekten der Begierde und bestaunten das eine oder andere Detail – oder lasen aufmerksam die vielfach angebrachten Hinweise und Erläuterungen zu Herkunft und Restauration sowie Provenienz der einzelnen Fahrzeuge.

Und die Bandbreite reichte vom kleine Goggomobil bis hin zu PS-starken Ford-Capri-Rennmaschinen, die ganz offensichtlich ´Ausgang` von Rennbetrieb bekommen hatten. Aber auch ein historisches Ford-Automobil hatte den Weg nach Bad Steben gefunden, und natürlich auch ´völlig normale` Fahrzeuge wie ein Opel Rekord oder ein VW Käfer, in Cabrio-Ausführung, aber auch äußerst seltene Raritäten wie ein „RAILTON“ Roadster waren zu bestaunen.

Das herrliche Wetter lockte also nicht nur zahllose Teilnehmer, sondern auch noch mehr Besucher an, die vor der Bad Stebener Spielbank aufgebauten Tische und Bänke waren restlos besetzt, und die Mitarbeiter des Bad Stebener „relaxa-Hotels“ hatten alle Hände voll zu tun, die hungrigen Mäuler mit Kaffee und Kuchen, oder Würstchen, Bier und anderen Kalt-Getränken zu versorgen.

Moderator Erhard Eckert (Bindlach) drängte sich mit Mikrofon durch die wogenden Menschenmassen und entlockte den Fahrzeug-Besitzern in launiger aber auch sachkundiger Art und Weise manche Anekdote über den Erwerb oder die Restauration seines automobilen Schätzchens und erläuterte oldtimermäßige Hintergründe und andere motorhistorische Begebenheiten.

Einige der Teilnehmer hatten aber nicht nur ihren fahrbaren Untersatz mitgebracht, sondern in diesen auch noch Campingstühle und einen –tisch eingeladen und veranstalteten unter den Bäumen des Spielbank-Parkplatzes ein Picknick, welches zwar entfernt, aber doch ein wenig an diejenigen im englischen Goodwood (einer ganz besonders stilvollen Oldtimer-Veranstaltung; Anm. d. Verf.) erinnerte.

Da sich die Oldtimer-Familie untereinander zudem sehr gut kennt, kam so mancher gar nicht dazu die einzelnen Fahrzeuge zu bestaunen, „denn jedes Mal wenn ich mich umdrehe, kommt ein anderer Bekannter oder Freund und wir verquatschen uns ohne Ende!“ so ein ungenannt bleiben wollender Besucher.

Die Verantwortlichen des Automobilclubs (AC) Hof und des ADAC-Ortsclubs Naila konnten sich also über mangelnden Zuspruch nicht beklagen und freuten sich am Ende über eine rekordverdächtige Zahl von Oldtimern, die sich an diesem Sonntag-Nachmittag rund um die Bad Stebener Spielbank eingefunden hatten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Automobilslalom beim ASC Burgkunstadt:

Podestplätze für Coburger und Hofer Pylonenartisten

(gpp) – Die Coburger und Hofer Pylonenartisten begannen die zweite und entscheidende Saisonhälfte 2019 mit Paukenschlägen: In der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum stürmte der für den AC Hof startende Stefan Vogtmann (Hof) mit seinem schwarz-weißen VW Polo derart vehement über den gut 800 m langen Parcours im Burgkunstädter Industriegebiet „Seewiese“, dass die Stoppuhren der Zeitnehmer bei zweimal guten 37´er Sekunden stehen blieben – und als die Streckenposten keine Pylonenfehler vermelden konnten, landete der Hofer zu seiner eigenen Überraschung in seiner Klasse auf dem zweiten Platz und wurde in der gesamten Gruppe aller verbesserten Fahrzeuge sogar noch überragender Dritter. „Diesen Tag werde ich mir im Kalender ganz dick anstreichen!“ freute sich Vogtmann bei der Siegerehrung. Auch darüber, dass er seine Coburger Rivalen, Vater Arnfried und Sohn Stefan Bätz (beide Meeder) vom AMC Coburg im ADAC, die ansonsten in dieser Klasse den unschlagbaren Ton angeben, diesmal hinter sich zurück lassen konnte.

„Es war halt ein anspruchsvoller und schneller Parcours, der nicht auf Motorleistung ausgelegt war, sondern Chancengleichheit für alle bot!“, so Vogtmann weiter.

Denn die beiden Coburger waren mit ihrem giftgrünen Opel City Kadett in ihren einzelnen Läufen zwar schneller gefahren als Vogtmann, mußten sich aber jeder aus beiden Läufen sechs (!) Strafsekunden für jeweils zwei verschobene Pylonen anrechnen lassen und landeten – dennoch – auf den Plätzen drei und vier in dieser Klasse. In der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge reichte es dann sogar auch noch zu den Plätzen vier und fünf.

Da konnten die anderen Slalom-Fahrer des AC Hof nur staunend daneben stehen, denn obwohl Fabian Sandner (Himmelkron) mit seinem Peugeot 206 bei den serienmäßigen Fahrzeugen in seiner Klasse mit einer fehlerfreien Fahrt aufwarten konnte, landete er ´nur` auf Rang sieben. Und Stefan Lindemann (Münchberg) und Mario Rückner (Schwarzenbach/Wald) wurden mit ihrem seriennahen VW Polo in der Klasse der Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum Neunter bzw. Elfter, wobei Stefan Lindemann in seinem ersten Lauf sogar drei Strafsekunden aufgebremst bekam.

„Trotzdem sind wir zufrieden und sehen dem Saisonfinale in Helmbrechts, Anfang Oktober, zuversichtlich entgegen“, so die Hofer Motorsportler bei ihren jeweiligen Siegerehrungen.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.asc-burgkunstadt.de und www.pfaffis-auswertung.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Erinnerung an ein motorsportliches Denkmal:

Hans-Schwägerl-Gedächtnisfahrt

(gpp) – Lange Zeit war es nicht recht viel mehr als eine Idee, ein Gerücht, mit einer Veranstaltung an den Rallye-Papst Hans Schwägerl zu erinnern, der den Motor- und ganz besonders den Rallyesport und vor allem den in der Region Nordbayern (mit seiner Olympia-Rallye aber auch bundesweit und darüber hinaus) bekannt und beliebt gemacht hat.

Am ersten Samstag im September (**7. September**) ist es – endlich – soweit, und die 1. Hans-Schwägerl-Gedächtnisfahrt wird stattfinden, eine Oldtimer-Ausfahrt auf den Spuren der Marktreidwitzer Rallye-Legende. Der Ebnather Helmut Burner hat sich der Veranstaltung angenommen und wird seinen maximal 70 Teilnehmern eine Ausfahrt über 160 km nach Roadbook mit besetzten und unbesetzten Kontrollen anbieten. Start ist am 7. September um 10:30 Uhr in der Marktreidwitzer Fußgängerzone und das Ziel wird gegen 15:30 Uhr in Friedenfels erreicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge bis zum Baujahr 1989, und das Startgeld beträgt 35 €.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung und die Nennungsunterlagen gibt es im Internet unter www.auto-burner.de.

Gerd Plietsch

Autohaus
STROBEL^{KG} **TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN**
www.toyota-strobel.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 30. – 31.08.2019; Rallye Niederbayern; www.niederbayern-rallye.eu
- 31.08.2019; Nat. Slalom vcb-Berlin; www.vcb.info.de
- 1.09.2019; Doppel-Cross-Slalom AMC Naila; www.amc-naila.de
- 7.09.2019; DMV-Grenzlandrennen; www.vln.de
- 7.09.2019; Alpenpässefahrt; www.alpenpaessefahrt.com
- 7. - 8.09.2019; Goodwood-Revival Meeting; www.goodwood.co.uk
- 7. - 8.09.2019; Stadtpark-Revival Hamburg; www.motorevival.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - besorgen Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
-

-
- liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit
-

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Termin-Vorschau:

Hochkarätiger und spannender Motorsport:

Rallyesprint des AC Hof macht wieder in und rund um Schwand Station

(gpp) – Seit acht Jahren sind sie eine eingespielte Truppe, die sich um den ehemals grenzüberschreitenden Rallyesport kümmern: Der Automobilclub Hof und die Helfer und Mit-Veranstalter aus dem Örtchen Schwand (b. Weischlitz). Das Feuerwehrhaus ist seit 2011 Dreh- und Angelpunkt der Rallye, dort treffen die Teilnehmer mit den Verantwortlichen der Veranstalter, den Fans und den Vertretern der Presse vor der Rallye aufeinander und feiern hinterher die Sieger und die Platzierten.

Aber es sind beileibe nicht nur die Schwand´er Feuerwehrler, die sich mit um den Rallyesport des AC Hof verantwortlich kümmern, es sind auch die Feuerwehrleute aus Kemnitz dabei sowie die Mitarbeiter des Roten Kreuz-Zentrums im vogtländischen Plauen – und last but not at leas: die Schwand´er Bürger selbst, denen an diesem Tag Rallyesport und ihre Protagonisten hautnah begegnet.

Für den zweiten **Sonntag** im September, den **8 September**, wird Schwand wieder die brummenden Motoren der Rallyefahrzeuge in seinem Ort und auf seinen Straßen spüren, und direkten Kontakt zur Motorsport-Szene haben.

Gefahren wird im Übrigen die gleiche Strecke wie im Jahr 2016, das heißt Start am Ortsende von Schwand in Richtung Geilsdorf, dann weiter Richtung Ruderitz und wieder zurück Richtung Schwand. Dort geht es nach links in Richtung Kemnitz. Daher müssen diese Straßen an diesem Sonntag für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden.

Die Teilnehmer müssen diese Wertungsprüfung insgesamt an diesem Tag dreimal auf Bestzeit befahren, und der AC Hof hat die Streckenführung wieder so gelegt, dass am südlichen Ortsende von Schwand ein Zuschauerpunkt eingerichtet wird, von dem aus die Aktionen der Aktiven ausgiebig begutachtet werden. Zudem ist dieser Zuschauerpunkt mit einem Verpflegungsstand versehen, so dass die Rallyefans auch mit Essen und Trinken versorgt werden können. Zudem besteht die Möglichkeit, mit den einen oder anderen Fahrern ins Gespräch zu kommen, denn die Zwangspause, die zwischen jeder Befahrung eingerichtet ist, von vielen Fahrern genutzt wird, um sich nach einem dreiminütigen Spaziergang zum Zuschauerpunkt davon zu überzeugen, wie ihre Mitbewerber diesen Teil der Strecke befahren.

Zudem besteht auch die Möglichkeit rund um das Schwand´er Feuerwehrhaus mit den Fahrern und Beifahrern in Kontakt zu kommen, da auch dort für das leibliche Wohl aller Beteiligten, Veranstalter, Fahrer und Zuschauer gesorgt ist.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Trotz vorletzter Startnummer und Zündaussetzern:

Hodel/Heinzel fahren bei Labertal-Rallye auf Platz fünf

(gpp) – Zu Beginn ihrer beider Motorsport-Karrieren fuhren Helmut Hodel und Sabine Heinzel (beide Hof) gemeinsam Rallye, in den Jahren danach verzweigten sich dann beide jedoch: Helmut Hodel holte sich Wolfgang Plank (ebenfalls Hof) in das Cockpit seines VW Golf und Sabine Heinzel fuhr unter anderem mit dem Plauener Honda-Händler Manfred Schmack zu Bayerischen Meisterehren und wies in den Folgejahren vielen anderen, durchaus auch namhaften Rallyefahrern, den rechten Weg.

Bei der Labertal-Rallye am vorvergangenen Samstag fand das für den Automobilclub (AC) Hof startende Ehepaar wieder einmal zusammen, und mußte aufgrund der erst recht kurzfristigen Nennung mit der vorletzten Startnummer in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum vorlieb nehmen.

Die mittlerweile 17. Ausgabe dieser traditionsreichen oberpfälzischen Veranstaltung rund um das Tal der schwarzen Laber, führte über drei verschiedene Wertungsprüfungen (WP) die jeweils zweimal zu befahren waren. Auf 97 % asphaltierten Strecken waren jeweils eine Start-Ziel-Prüfung und zudem zwei Rundkurse zweimal zu bewältigen.

Mit der späten Startnummer in ihrer Klasse hatten Hodel/Heinzel vor allem in den Rundkursen einige haarige Situationen zu meistern, wenn die beiden auf langsamere Mitbewerber aufliefen und nicht immer und sofort überholen konnten. „Das hat uns schon einige Sekunden gekostet“, rapportierte Beifahrerin Sabine Heinzel bei der nachmittäglichen Pause, obwohl beim Aushang der Zeiten der ersten Etappe gemeinsames Aufatmen angesagt war: „....doch gar net soo schlecht!“ (Eine 5te Zeit in der kurzen WP eins, eine 6te in der WP zwei und eine 4te Zeit in der WP drei; Anm. d. Verf.).

Im zweiten Durchgang hatten die beiden Hofer dann nicht nur mit abbauenden Reifen zu kämpfen, sondern ab der WP fünf sorgten zudem Aussetzer beim Beschleunigen für Probleme und obwohl Helmut Hodel vor der letzten WP sechs sogar noch die Zündkerzen wechselte, änderte sich an den Aussetzern nichts, im Gegenteil. „Der Motor ist sogar zweimal ausgegangen“ ärgerte sich Hodel im Ziel – dennoch reichte es für die beiden Hofer unter den 24 Startern in ihrer Klasse noch auf den guten fünften Platz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 618 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

im letzten **gpp – motorsport-info** 17/2019 sind uns im Bericht über die Rallye des AMC Coburg im ADAC einige Fehler unterlaufen, für die wir uns hiermit in aller Form entschuldigen wollen.

Allerdings, nicht ohne zu erklären, wie es dazu gekommen ist: Für Montag und Dienstag nach der Coburger Rallye standen für unseren „rasenden“ Reporter einige wichtige Nachsorge-Untersuchungen an, weswegen der Bericht über die Coburger Rallye mit etwas heißerer Nadel (als sonst) gestrickt wurde um noch am Sonntagabend an die einzelnen Redaktionen verschickt werden zu können. Ansonsten hätte der Versand auf den Mittwoch verschoben werden müssen.

Dennoch gehen die Fehler (u. a. Susan Schierholz und nicht Schleicher und Patrik Mohr Coburg und nicht Bad Königshofen) auf unsere Kappe!

Nehmen Sie bitte unseren tiefsten Kotau entgegen, und unsere Versicherung, uns in Zukunft zu bessern!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
